

Die Flüstertüte

Neues aus Bruckberg



Viel Glück!

... und viel Segen!

► Seite 5

Viel Spaß!

... beim großen Sommerrätsel

► Seiten 6 und 7

Viel Vergnügen!

... bei der Bilderausstellung

► Seite 10



Liebe Leserin, lieber Leser!

wie doch die Zeit vergeht...! Schon halten Sie wieder die neueste Ausgabe unserer Flüstertüte für den Monat Juli in den Händen. Das bedeutet auch, dass wir gerade unse-

ren Tag der Begegnung gefeiert haben. Ich hoffe, Sie haben ihn genossen und hatten ein Lächeln im Gesicht.

Für mich liegen besonders ereignisreiche Monate zurück. Nach einer intensiven Zeit der Einarbeitung habe ich nun die Stelle der Leitung Dienstleistung und Logistik zum 01.06.2024 übernommen. Das bedeutet, dass ich für alle Themen rund um Brandschutz, Notrufsysteme, Gebäudetechnik, Haustechnik, Bauprojekte, Instandhaltung, Beschaffung und Fuhrpark verantwortlich bin.

Ich lerne jeden Tag ein bisschen mehr dazu und hoffe, Ihnen innerhalb meines Aufgabebereiches bestmöglich zur Seite zu stehen. Falls Sie Fragen haben, scheuen Sie sich nicht, mich einfach anzusprechen oder anzurufen (Tel. 109).

Gerne denke ich an die vergangene Zeit zurück, das gemeinschaftliche Arbeiten im Café am Schloss mit unseren Café Helfern, Mitarbeitenden und deren viele bunte Veranstaltungen unserer Wohngruppen, angefangen von der Faschingsfeier Sonnenhof über das Sommerprogramm Schloss, das Oktoberfest oder den Adventsfenstern.

Jede Veranstaltung war einzigartig und knüpfte wertvolle Kontakte zu Mitarbeitenden und Bewohner, an die ich mich gut erinnere.

Foto Titelseite:

Ronny Kormann hatte eine tolle Freizeit, lesen Sie mehr auf Seite 4, Juni 2024.

Titelfoto: Wohnen Bruckberg

Auch die Veranstaltungsstrecke des 125 jährigen Jubiläums von der Vernissage, Gesundheitstage, Festabende mit dem Rektor und dem Abschluss vom Tag der Begegnung durfte ich schon tatkräftig unterstützen.

Das Vorbereiten des großen Zentralküchenumbaus und das Entwickeln des Bestellprogramms waren sehr spannende Erfahrungen für mich. Ein Alleinstellungsmerkmal für die Modulare Essensversorgung zu schaffen und Bewohnerorientiert frisch produzieren zu können, verlangte sehr viele Schnittstellenarbeit und darauf können wir alle stolz sein.

In den Corona Jahre unterstütze ich die Wohngruppen tatkräftig im Bereich der Hygiene was für alle eine sehr anstrengende Zeit war. Was mir über die 12 Jahre in Bruckberg stets aufgefallen ist, ist das große Miteinander zwischen Wohngruppen und Dienstleistungsbereiche. Es wird für jede Schwierigkeit eine praktische Lösung gefunden immer im Sinne unserer Bewohner, das ist es was Bruckberg auszeichnet, wir gehen miteinander ins Gespräch und finden Lösungen.

Ich freue mich darauf!

Ihre Christina Uhl



Inhalt

Wohnen ▶ **Seiten 3 - 5**

Hingucker Sommerrätsel ▶ **Seiten 6 - 7**

Wohnen ▶ **Seiten 8 - 11**

Worte auf den Weg ▶ **Rückseite**

Keine Sorge - Fürsorge!

Heike Heckel und Tom Otto berichten über „BEM“

Vielleicht haben Sie in der letzten Zeit eine Einladung zum BEM- Gespräch erhalten und waren irritiert oder gar erschrocken? Um dem zukünftig vorzubeugen, wollen wir Ihnen kurz darlegen, was eigentlich dahintersteckt!

Beim BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement) handelt es sich um einen rechtlichen Anspruch, den jeder Mitarbeitende hat, der innerhalb des letzten Jahres mehr als 42 Tage arbeitsunfähig gemeldet war. Der Arbeitgeber ist sogar verpflichtet, diese Einladung zu versenden. Sie können dann entscheiden, ob Sie im ersten Schritt an dem vertraulichen Informations- und Beratungsgespräch zum BEM teilnehmen möchten.

Falls „Ja“, kommen wir ins Spiel: Heike Heckel und Tom Otto.

In diesem Gespräch erklären wir Ihnen zunächst, was das „BEM“ eigentlich ist, unterhalten uns - soweit Sie das möchten - über mögliche Gründe für die Fehlzeiten und überlegen gemeinsam, was Ihnen helfen könnte, Ihren Arbeitsalltag wieder gut zu bewältigen.



Sie können sich sicher sein, dass die Inhalte dieses Gespräches von uns vertraulich behandelt werden.

Erst, wenn Sie sich gut informiert fühlen und alle Ihre Fragen beantwortet sind, können Sie sich am Ende entscheiden, ob Sie den nächsten Schritt gehen wollen und das BEM-Verfahren „offiziell“ eingeleitet werden soll. In diesem Falle würden Sie zusammen mit der Leitung Wohnen und, zur weiteren Unterstützung, mit MAV, Schwerbehindertenvertretung und/ oder direktem Vorgesetzten anderen, in die konkrete Maßnahmenplanung gehen. Natürlich können Sie auch zu jedem Gespräch eine Vertrauensperson hinzuziehen.

Hoffentlich konnten wir Ihnen mit dieser kurzen Ausführung Ihre eventuell vorhandenen Bedenken nehmen.

Einladung der Mitarbeitervertretung

Offene Sprechstunde der MAV

Bruckberg ist groß, die Wege oft weit, wir kommen zu Euch und nehmen uns Zeit

Liebe Kolleg*innen,

manchmal ist „die alte Bäckerei“ am Ende der Welt...!

Eure MAV wird in Zukunft in regelmäßigen Abständen in den verschiedenen Bereichen in Bruckberg die MAV- Sitzungen abhalten.

Im Vorfeld habt ihr die Möglichkeit dem Gremium (oder einzelnen Mitgliedern) Fragen zu stellen bzw. individuelle Termine für Einzelgespräche/Sprechzeiten auszumachen. Diese finden an den jeweiligen Terminen von **8.30 – 9.00 Uhr** und von **13.00 – 13.30 Uhr** statt. Diese Gespräche dürfen gerne auch von Mitarbeitenden von anderen Bereichen genutzt werden. Die MAV bittet um vorherige Anmeldung.

Folgende Termine stehen an:

ATS Neubau am **17. Juli 2024** im Schulungsraum
Haus Gottessegen am **25.09.2024** im Sensoraum
Sonnenhof am **27. 11. 2024** im Pappleck im Besprechungsraum

Im Schloß und in Erlangen haben bereits Termine heuer stattgefunden.

Wir freuen und auch Euch,
Eure MAV Bruckberg

Mit Roland Kaiser im Schwarzwald

Nord 1, Mitte 1 und Süd 1 machten gemeinsam Urlaub



Vom 5. – 9. Juni 2024 waren 7 Bewohner und eine Bewohnerin der Wohngruppen Nord 1, Mitte 1 und Süd 1 auf einer gruppenübergreifenden Freizeit im Schwarzwald.

Wir wohnten in einer einsam im Wald gelegenen Unterkunft mit einer wunderschönen Terrasse und Garten. Besuch bekamen wir täglich von 2 Nachbarshunden. Höhepunkte der Freizeit waren ein Besuch in der französischen Stadt Colmar und ein Open-Air-Konzert von Roland Kaiser in Iffezheim auf der Pferderennbahn.

Obwohl sehr unterschiedliche Persönlichkeiten an der Freizeit teilnahmen verbrachten wir die Tage stressfrei und in einer schönen gemeinschaftlichen Atmosphäre. Alle Teilnehmer kehrten glücklich, zufrieden und auch etwas müde von der Freizeit zurück.

Fazit: So eine Freizeit muss im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Viel Glück und viel Segen!

Matthias Luft feierte Geburtstag



Am 11. Juni feierte Matthias Luft Geburtstag. Fragt man ihn selbst, wie alt er geworden ist, sagt er seit Jahren „neun“. Wir verraten sein richtiges Alter: Matthias wurde 45 Jahre alt und feierte, wie es sich gehört, mit seiner Wohngruppe und einer echten Theaterspaß-Erdbeer-Torte. Happy Birthday, Mattias!

Text/ Foto: C. Dittmar

Der Pferdeflüsterer vom Sandhof 4

Ausflug zu vielen Tieren in Bernhardswinden



Der Sandhof 4 war auf einer Expeditionsreise im Mai nach Bernhardswinden in den Lern- und Erlebnisbauernhof Fischer. Dort angekommen haben wir zuerst unseren Pizzateig geknetet und belegt, damit wir zum Ende hin unser selbstgemachtes Abendessen genießen konnten. Danach hat uns Fr. Fischer die versch. Tiere gezeigt, die auf dem Hof wohnen, wie Wachteln, Ziegen und Ziegenbabys, Hühner, Kühe und Bullen, Hasen und Hasenbabys, Schildkröten, Schafe, Meerschweinchen und Babys, Pferde und Esel. Die Esel durften unsere Bewohner auf das Paddock führen zu den Pferden. Wer wollte konnte sie dort streicheln. Dies fanden unsere Bewohner super, da auch ein Pferd mit rotem Schnurbart zu sehen war. Als wir fertig waren, führten wir die Pferde in den Stahl. Dabei stellte sich heraus, dass wir einen Pferdeflüsterer in unserer Gruppe haben, den Wolfgang Michel. Er hat das Pferd so schön beruhigt und geführt, das war erstaunlich. Im Stahl konnte jeder die Tiere streicheln, in den Arm/ Schoss nehmen, die sie mochten. Selbst die ungerne Gefühle zeigten, haben an diesem Tag sich an manche Tiere gewagt. Als krönenden Abschluss konnten die Bewohner mit dem Traktor fahren. Natürlich traute sich unserer Ältester Erwin Weber, der D. Bittl, T. Heinrichs und unser jüngster Nico Baal. Für diese vier war Traktor fahren, das Highlight. Für andere Pizza backen oder Tiere streicheln. Und jetzt warten sie schon auf den nächsten Ausflug..!

Das große Sommer-Gewinnspiel!

Willst du oder deine Wohngruppe einen Preis gewinnen, dann sei dabei!

Und mach mit:

Hier siehst du zehn Orte in Bruckberg. Sind dir welche davon bekannt oder musst du suchen?

Gehe zu drei Orten deiner Wahl und lass dich alleine oder mit deiner Wohngruppe davor fotografieren.

Dann schicke diese Fotos bis zum

22.07.2024 an

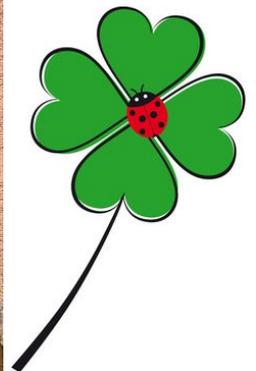
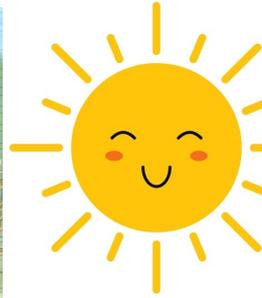
Fluestertuete.Bruckberg@diakoneo.de

Wenn die Glücksfee deine Bilder zieht, dann gewinnst du oder deine Wohngruppe einen Preis.

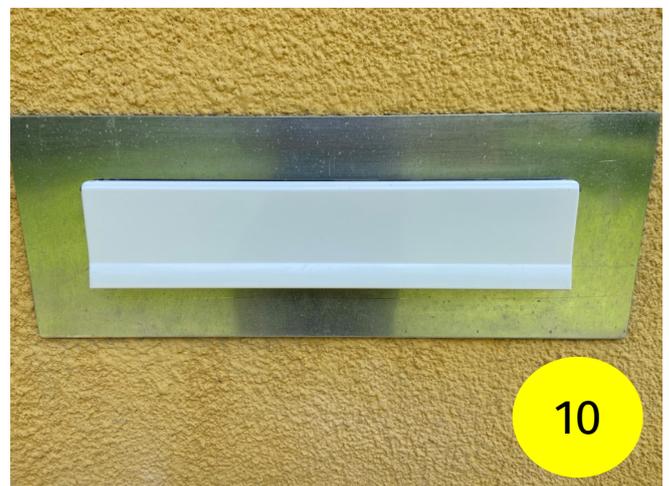
Die Gewinner und die Bilder werden dann in der August- oder Septemberausgabe veröffentlicht.

Wir sind gespannt auf deine Bilder und drücken dir ganz fest die Daumen.

Dein & Euer Flüstertütenteam



Wo ist das? Das Mitmach-Rätsel!



Trikot-Spende für unsere Fußballer

Positive Eindrücke und Begegnungen auf dem Fußballfeld



Wer regelmäßig trainiert, der will auch zeigen was er kann und an einem Wettbewerb teilnehmen.

Immer wieder treten unsere Fußballer bei verschiedenen Anlässen an, schnüren ihre Fußballschuhe und vertreten den Namen unserer Einrichtung.

Nicht nur sportlich, sondern auch optisch will man dabei gut aussehen. Das geht nun wieder etwas besser, denn unsere Fußballer wurden **mit einer großzügigen Trikotspende** ausgestattet.

Aus diesem Grund war beim Training am Montag 10.06.2024 Frau Martina Edelmann von der Deutschen Vermögensberatung zu Besuch, die einen Trikotsatz persönlich spendete und vor Ort Petra Hinkl und den beiden Fußballtrainern Rene Fuchs und Volker Wehner überreichte.

Wir bedanken uns ganz herzlich dafür!

Basketballer zu Gast in Stuttgart

Turniersieg, Freude und Spiellaune



Zu einer etwas weiteren Reise hatten sich unsere „Traditional“ Basketballer am Fr. 24.05.2024 aufgemacht. Es ging in die Oberpfalz nach Schwandorf zum inklusiven Basketballturnier der Schwandorf Tigers, welches zum zweiten Mal ausgetragen wurde. Souverän brachten die Bruckberger dann am Turniersamstag 25.05.24 den Turniersieg in ihrer Leistungsgruppe mit nach Hause. Das Trainerduo Klaus Zeilinger und Robert Krieger zeigten sich stolz über die sportlichen Leistungen, waren vor allem aber erfreut über die Freude und Spiellaune der Mannschaft bei dem Turnier.

Text/ Foto: Pfrin. Oertelt/ Kirchengemeinde Bruckberg

Neue Kinder- und Jugendvertretung

Briefwahl im Juli im Sonnenhof

Wahl Juli 2024

Wahl-Zettel

Juchal Juchal

Juchal Juchal

Juchal Juchal

Juchal Juchal

bis 1. Juli 2024 Meldung als Wahlkandidat

8. -19. Juli 2024 Ausfüllen der Briefwahlunterlagen

23. Juli 2024 Bekanntgabe des neuen Kinder- und Jugendvertreters

Ähnlich wie die Bewohnervertretung bei Wohnen Bruckberg oder eine Schülerversammlung in der Schule, setzt sich ein Kinder- und Jugendvertreter für die Interessen junger Menschen ein.

Seit April 2023 gibt es auch bei uns im Sonnenhof eine Kinder- und Jugendvertreterin – Denisa Wyka von der Wohngruppe Akazienhof 5. Seither bereicherte sie die Sitzungen der Bewohnervertretung und brachte Ideen und Wünsche aus dem Kinder- und Jugendbereich ein, darunter die Ausweitung des WLANs oder die Freizeitgestaltung mit Tieren.

Im Juli 2024 findet eine Neuwahl der Kinder- und Jugendvertretung statt. Dabei können jedes Kind und jeder Jugendliche seine Kandidatur abgeben. Der neugewählte Kinder- und Jugendvertreter erhält die Chance, sich Gehör zu verschaffen und Dinge im Bereich des Sonnenhofs zu verändern.

Damit dieses Amt auch Spaß und unmittelbare Anerkennung hervorbringt, wurde das Profil des Kinder- und Jugendvertreters mit praktischen, kreativen und lebhaften Aktionen und Begegnungen versehen, zum Beispiel die Umsetzung einer Sommerferienaktion oder die Mitgestaltung der diesjährigen Adventsfeier.

Alle im Sonnenhof lebenden Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahre können mittels einer Stimme ihren „Wunsch-Kinder- und Jugendvertreter“ per Briefwahl wählen. Ob Denisa für die Neuwahl im Juli wieder kandidiert und dann auch gewählt wird bleibt offen. Wir drücken jedem Kandidaten fest die Daumen! Wir drücken jedem Kandidaten fest die Daumen!

Text/ Foto: B. Weiß

Wohnen

Freizeit im Chiemgau

Bergtour, Minigolf und Tretbootfahren



Vom 20.5 bis zum 24.5 fuhren 6 Bewohner des Akazienhofs 4 und 5 nach Ruhpolding ins Chiemgau. Am ersten Tag konnte bei bestem Wetter die Umgebung erkundet werden. Am nächsten Tag wurde per Schiff die Fraueninsel und das prunkvolle Schloss Herrenchiemsee besichtigt. Bei durchwachsenem Wetter wurde eine Bergtour auf den Hochfelln durchgeführt, bei welcher zuerst tapfer 3 Stunden gelaufen wurde. Danach wurde ein kleines Stück per Bahn auf den Gipfel gefahren, dort hatten wir Glück und wir konnten nach einem kurzen Regen eine tolle Aussicht auf den Chiemsee genießen. Am Folgetag wurde der Tag nach der Bergtour ruhiger angegangen, um sich zu erholen

und wir fuhren nach Prien am Chiemsee, um entspannt durch die Stadt zu schlendern und anschließend Minigolf zu spielen. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, wodurch das Tretbootfahren ins Wasser fiel. Dies wurde aber durch einen Restaurantbesuch wieder wett gemacht. Um die Freizeit gebührend ausklingen zu lassen, wurde zum Abschluss Sommerrodelbahn gefahren und die Heimfahrt angetreten.

Text/ Foto: P. Schlagenhauser

Bilderausstellung an drei Standorten

Die Kunstwerkstatt stellt ihre Werke von Juni bis August aus



Jeder, der den Festsaal betritt, blickt sich erstmal verduzt um. An den eher kühlen, leeren Wänden, springen einem nun frohe, bunte Farbtupfer ins Auge. Es geht gar nicht anders, man muss sie sich näher anschauen.

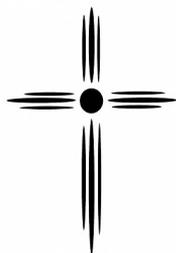
Und das ist gut so, denn nach einigen Jahren präsentierte die Kunstwerkstatt nun endlich wieder eine Ausstellung ihrer Bilder. An drei Standorten (Festsäle, Kapelle und Kirche) kann man von **Juni bis Ende August** die Werke von insgesamt neun Künstlern bewundern.

Olympia Poptσίας-Bucher führte souverän und kurzweilig durch die Eröffnung und erklärte den Besuchern, wie die Bilder entstanden sind und was sie für die Künstler bedeuten.

Unter anderen vermittelten (Foto von links) Roland Wenzel, Carina Eisen und Helmut Gustav Einblicke in ihre Arbeiten. Wer Fragen rund um die Ausstellung oder die Bilder hat, kann sich gerne bei Frau Poptσίας-Bucher melden. (Tel. 250).

Text/ Fotos: M. Piereth/ T. Sperr

Ihr habt jetzt Trauer,
aber ich werde euch wiedersehen
und euer Herz wird sich freuen.
(Johannes 16,22)



Barbara Koch

geboren am 22.07.1961
am 13.06.2024 verstorben

In liebevoller Erinnerung
an die gemeinsame, schöne Zeit!

Deine Wohngruppe Am Sandhof 12/1



Kontakt



Hallo, ich heiße Thomas und bin 27 Jahre alt.

Meine Hobbys sind:

Fußball und Basketball spielen, Musik hören (AC DC und Disco) und tanzen. Ich bin ein ziemlich guter Tänzer und ich habe ein gutes Herz.

Wenn du zwischen 25 - 30 Jahre alt ,hübsch und sportlich bist und Lust hast mich kennenzulernen melde dich gerne bei mir: Ich wohne im Sandhof 12/2.

Meine Tel. Nr. ist 09824-58-250.

Info

Das Zeitungscafé im Sandhof...



...hat wieder geöffnet.

Interessenten aus den anderen Bereichen können sich gerne melden bei:

Christian Bittner,
Tel. 210

Worte auf den Weg



Sei mutig! Pippi Langstrumpf sagte mal:
„Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.“
Mutig sein, Mut haben - das hat nicht immer mit etwas Großem, Gefährlichem zu tun.
Dazu eine kleine Geschichte:

Die Maus, die Schnecke, der Frosch und der Spatz sitzen am Ufer des Weihers.
Die Maus ist da, weil sie nicht wusste, wohin sie sonst gehen sollte. Die Schnecke ist da, weil die Maus da ist. Der Frosch ist einfach auf einen Sprung vorbeigekommen. Und der Spatz will wissen, was die anderen hier tun.

„Ja, ja...“ sagt die Schnecke, und die anderen nicken.

„Was nun?“ fragt der Spatz und die anderen schütteln den Kopf. Und alle denken: Was nun?

Endlich fällt dem Frosch etwas ein: „Wir machen einen Wettkampf, wer von uns am mutigsten ist!“

„Gute Idee! Sehr gute Idee“, die anderen klatschen in die Pfoten, Fühler und Flügel. Die Maus macht den Anfang.

„Ich tauche bis zum anderen Ufer und wieder zurück und zwar ohne aufzutauchen!“ Der Frosch tut enttäuscht: „So ein Quak. Das hat nichts zu tun mit Mut. Das ist doch ein Vergnügen!“

Die Maus ist beleidigt: „Ich bin doch kein Frosch. Für eine Maus ist das völlig verrückt!“

„Schongutschongut“ beruhigt der Spatz „Zeig mal!“

Die Maus macht sich bereit, holt tief Luft, ganz tief und springt ins Wasser und ist weg. Einmal hin.

Einmal her. Endlich taucht die Maus wieder auf. Der Frosch hilft ihr aus dem Wasser und gratuliert:

„Mutig, mutig! Du bist eine tolle Taucherin!“

Alle klatschen in die Schwimmhäute, Flügel und Fühler.

Nun ist der Frosch dran. Er frisst eine ganze große Seerose mit Stumpf und Stiel. Nach dem letzten Bissen nickt die Schnecke anerkennend: „Mutig, mutig! Das ist wirklich etwas ganz Besonderes!“ Alle klatschen in die Pfoten, Flügel und Fühler. Jetzt ist die Schnecke dran. Sie spricht: „Ich werde jetzt aus meinem Haus herauskommen und um mein Schneckenhaus herumkriechen, ganz ringsum, und erst dann wieder mein Haus anziehen.“

Die Schnecke kriecht heraus, ganz heraus, kriecht um das ganze Haus herum und zwängt sich langsam wieder ins Haus hinein. Es sitzt jetzt etwas schief.

Der Spatz ist begeistert: „Mutig, mutig! So etwas hat die Welt noch nie gesehen!“ Alle klatschen in die Flügel, Schwimmhäute und Pfoten.

Jetzt sehen alle gespannt den Spatz an. Denn jeder weiß: Spatzen sind frech und mutig. Und alle sind gespannt, was der Spatz nun tun wird.

Der Spatz trippelt hin und her. „Nun – also – ich mach – also ich mach nicht mit!“

Die anderen schauen ihn mit großen Augen an!

Endlich begreift die Maus. Dann begreift der Frosch. Schließlich begreift die Schnecke! Und alle jubeln: „Ja, das ist Mut!“

(„mutig, mutig“ von Lorenz Pauli und Kathrin Schäfer, atlantis Verlag 2014)

Einen schönen, mutigen Sommer wünscht Ihnen und Euch
Ihre Manuela Feurer-Baumeister

Herausgeber

Wohnen Bruckberg
Bernhard-Harleß-Str. 2, 91590 Bruckberg
www.gemeinsam-in-bruckberg.de
fluestertuete.bruckberg@diakoneo.de
Tel.: 09824 / 58-0

Auflagenzahl

250 Stück

Druck

Kopier- und
Schnell-Druck-
Center, Ansbach

Redaktionsteam

Juliausgabe 2024

Martin Piereth
Sophia Galliwoda

